

RS Vwgh 1987/1/29 86/02/0154

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.01.1987

Index

KFG

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §18 Abs4

AVG §66 Abs4

VStG §24

VStG §49 Abs1

VStG §51 Abs1

Rechtssatz

Es ist unerheblich, ob im Zusammenhang mit der Erlassung jener Strafverfügung, welche dem dem angefochtenen Bescheid zugrundeliegenden Straferkenntnis vorausgegangen ist, unter anderem gegen § 18 Abs 4 AVG verstoßen worden ist, weil die Berufungsbehörde angesichts eines rechtzeitigen Einspruches gegen diese Strafverfügung jedenfalls nicht über deren Rechtmäßigkeit, sondern über die Berufung gegen das erwähnte Straferkenntnis zu entscheiden hatte (Hinweis E 21.11.1986, 86/18/0209).

Schlagworte

Berufungsverfahren Heilung von Verfahrensmängeln der Vorinstanz im Berufungsverfahren

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1987:1986020154.X02

Im RIS seit

29.06.2020

Zuletzt aktualisiert am

29.06.2020

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>